

Der kleine Prinz landet auf dem Planeten Guttet-Feschel

Die grossen Themen des Lebens wie Liebe und Freundschaft werden in der Geschichte vom kleinen Prinzen grossgeschrieben. Seine Reise beginnt in einem Garten.

Nathalie Benelli

Die Rose ist gut geschützt unter einem Glassturz. Auf dem Kiesweg liegt ein gelber Schal. Im Event-Kultur-Garten in Guttet-Feschel deuten schon einige Zeichen auf das Spektakel «Der kleine Prinz» hin. Peter Hofer schreitet durch den terrassierten Hanggarten. Mit Freude zeigt er die Schauplätze, an denen Anfang Dezember «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry gespielt wird. Der grosse Klassiker mit den tief sinnigen Zitaten wie «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.»

Peter Hofer kaufte 2018 zusammen mit Hans Zuberbühler eine Wohnung in Guttet-Feschel und ein Stück Brachland. Der Hang wurde mit Trockensteinmauern terrassiert und in verschiedenen bepflanzte Ebenen aufgeteilt. So entstand eine grösstmögliche Vielfalt an Pflanzen, Mäuerchen und lauschigen Sitzplätzen. Ein Garten, zu schön, um ihn mit einem hohen Zaun zu umgeben, fand Peter Hofer. Er sieht den Garten als Geschenk an die Bevölkerung und so lädt er ein, die Geschichte des kleinen Prinzen auf der «Gartenbühne» mitzerleben.

Peter Hofer ist ausgebildeter Schauspieler und machte regelmässig mit seinen Regiearbeiten an ungewohnten Schauplätzen von sich reden. Dabei begann seine Schauspielkarriere alles andere als einfach. «Mit 12 spielte ich bei einer Schulaufführung einen Soldaten. Als ich vortreten sollte, blieb ich an einem Speer hängen und alle lachten.» Das sei für ihn so ein schlimmer Moment gewesen, dass er nie mehr auf die Bühne wollte. Doch es kam anders. «Theater ist eine Lebensschule.» Da merke man bald, was man könne und was nicht, sagt Hofer.

Zwischen Himmel und Erde

«Als ich das erste Mal die Aussicht von Guttet-Feschel sah, wusste ich: Das ist die Kulisse für den kleinen Prinzen.» Hier sei man den Sternen nah. «Du, du wirst Sterne haben, wie sie

niemand hat...», sagt der kleine Prinz. Wer beim Eindunkeln im lauschigen Hanggarten steht, sieht genau diese besonderen Sterne. Es ist ein Raum zwischen Himmel und Erde.

Peter Hofer agiert als Reiseführer im Stück und führt das Publikum von einem «Planeten» zum nächsten. Nur die schmalen Kieswege erscheinen im Licht. Alles rundherum versinkt in Dunkelheit. Das Licht ist ganz wichtig bei der Freiluftproduktion. «Durch Licht werden Illusionen erzeugt und die Geschichte erlebbar gemacht», sagt Peter Hofer. Sobald das Publikum in der Sahara ankommt, wird es dunkel. Richtig dunkel. «Draussen zu spielen eröffnet ganz andere Möglichkeiten. Als Zuschauer erlebt man Kälte und Dunkelheit oder freut sich an der Wärme eines Feuers», sagt Peter Hofer.

In die Rollen des kleinen Prinzen, des Erzählers und aller Planetenbewohner schlüpft Florian Liskan. «Wir haben das Stück in enger Zusammenarbeit entwickelt», sagt Peter Hofer. Die Musik spielt in der Inszenierung auch eine wichtige Rolle. Die sphärischen Klänge begleiten den kleinen Prinzen auf seiner Reise zu den Planeten und durch die Wüste. Wenn Peter Hofer von seinem Projekt spricht, ist seine Passion spürbar: «Kultur muss man leben. Wenn man sie lebt, fragt man nicht, was man damit verdienen kann, sondern was sie nützen kann.»

Peter Hofer wollte, dass die Schulkinder aus Guttet-Feschel am Theater «Der kleine Prinz» teilhaben können. Die Lehrerschaft der Sonnenbergschule in Guttet-Feschel nahm die Projektidee auf und integrierte den kleinen Prinzen im Schulunterricht. Bereits im Frühjahr 2021 unterstützte die Schule mit den bemalten und gestalteten Blumentöpfen für die Ausstellung «Blüten & Gartenzauber» aktiv das Entstehen des Kulturgartens in Guttet-Feschel. Für die aktuelle Produktion bastelten die Schulkinder Skulpturen vom kleinen Prinzen und sie werden an der Generalprobe



Der Kultur-Event-Garten wird zum Schauplatz für den kleinen Prinzen.

Bilder: pomona.media/Alain Amherd

dabei sein. Das Bühnenbild gestaltete die freischaffende Künstlerin Pauline Rey aus Feschel. Gemeindepräsident Philipp Loretan spricht lobende Worte: «Peter Hofer bringt viele neue Impulse für die Gemeinde. Er öffnet uns die Augen, um Neues zu schaffen.»

«Der kleine Prinz» ist eine Geschichte, der alle, von Gross bis Klein, beiwohnen können. Da der Platz im Hanggarten beschränkt ist, ist eine Anmeldung erforderlich. Gespielt wird am 3. und 4. Dezember um 20.00 Uhr und am 5. Dezember um 17.00 Uhr. Sollte das Wetter eine Vorführung verhindern, gibt es eine Woche später Ersatzdaten.

«Der kleine Prinz» soll aber nicht das einzige Kulturevent im Garten sein. Peter Hofer hat bereits ein Veranstaltungsprogramm für das kommende Jahr zusammengestellt. Da wird es eine Kunstausstellung, eine Lesung und Konzerte zu sehen und zu hören geben. Der Kultur-Event-Garten beginnt zu leben.



Peter Hofer bringt den kleinen Prinzen in seinem Garten zur Aufführung.

Alter aktiv

Jassen und Tappen Fieschertal

Datum: Donnerstag, 2. Dezember. – **Zeit und Ort:** 13.30 Uhr im Schulhaus Kindergarten, Fieschertal. – **Leitung:** Bernadette Imhasly.

Sanftes Gehen

In einer kleinen, aber feinen Gruppe (max. 14 Teilnehmende) bewegen wir uns wöchentlich an der frischen Luft. Sanftes Gehen erfrischt den Geist und hält den Körper in Schwung. Es ist gelenkschonend und kreislaufstärkend.

Datum: mittwochs (Datum nach Absprache). – **Besammling:** 9.10 Uhr Bahnhofplatz Brig. – **Leitung:** Alice Walker. – **Anmeldung:** beim Sekretariat der Pro Senectute Visp.

esa Erwachsenen sport Leiterausstellung in Visp

Bewegen Sie sich gerne? Sind Sie kontaktfreudig? Möchten Sie gerne Ihre Sportart Seniorinnen und Senioren weitervermitteln? Werden Sie esa Erwachsenen sportleiter/in bei Pro Senectute Valais-Wallis.

Die Leiterausstellungen richten sich an sportinteressierte Personen, die eine Leiterfunktion in einem der Bewegungs- und Sportangebote unserer Pro-Senectute-Organisation übernehmen möchten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich verbindlich.

Datum: 11. bis 13. März 2022 Kernmodul / 8. bis 10. April 2022 Fachmodul Allround. – **Anmeldung und Auskunft:** Tina Schöni, Bereichsleitung Bewegung und Sport, Pro Senectute Visp.

Parteienforum

Ungezwungene Treffen der JCSPO

Am Freitag, dem 26. November 2021, fand die GV der JCSPO im Festsaal des Relais Bayard in Leuk-Susten statt. Neben motivierten jungen Leuten waren auch diverse CSP-Personlichkeiten anwesend, darunter auch CSPO-Vizepräsidentin Danica Zurbriggen Lehner, CSPO-Fraktionschef Martin Kalbermatter, die Grossräte Alexander Allenbach und Urban Furrer sowie alt Ständerat René Imoberdorf.

In der GV wurde der langjährige JCSPO-Präsident Jérôme

Beffa verabschiedet. Sein Amt wurde in ein Co-Präsidium umgewandelt, welches nun Lukas Kuonen und Marco Schwestermann innehaben. Neben den beiden Co-Präsidenten amten weiter Julia Blöchlinger, Matteo Chiabotti und Noah Grand im Vorstand der JCSPO.

Neu strebt die JCSPO an, ein monatliches Treffen in ungezwungener Art und Weise, im Rahmen eines Barbesuchs, abzuhalten, welches nicht einzig den Mitgliedern, sondern

allen politikinteressierten jungen Leuten offensteht. Ziel dieser Treffen soll es sein, über aktuelle Themen zu diskutieren und sich somit mit verschiedenen Sichtweisen im Hinblick auf die besprochenen Thematiken auseinanderzusetzen. Informationen dazu, wann und wo die einzelnen Treffen stattfinden werden, können der Facebook-Seite der JCSPO entnommen werden.

Vorstand JCSPO